

Offene Worte

Online Nr. 196

Zeitung der LINKEN für den Barnim 9. Okt. 2022, 32. Jahrg.

Gaspreisdeckel für Grundbedarf! Vermögenssteuer zur Finanzierung!

DIE LINKE im Brandenburger Landtag:

Schluss mit politischen Eitelkeiten! Wir brauchen klare Entscheidungen.

Fraktionschef Walter: DIE LINKE steht für Sondersitzungen, Nachtragshaushalt oder Schutzschirm sofort bereit und fordert einen Brandenburger Gipfel mit Kommunen, Unternehmen und Sozialverbänden.

Am 5. Oktober trafen sich die Ministerpräsidenten der Bundesländer mit Kanzler Olaf Scholz, um über weitere Maßnahmen in der aktuellen Krise zu beraten. Das Ergebnis war ermutigend: Ideen, aber keine konkreten Festlegungen, die soll es erst Ende des Monats geben.

„Das Ergebnis war keins und weckt böse Erinnerungen an die Corona-Verhandlungen“, kommentiert der Fraktionsvorsitzende der LINKEN im Brandenburger Landtag, Sebastian Walter. „Damit setzen der Bund und Brandenburg ihre Nebelfahrt fort. Aber unsere Zähler laufen in dieser Zeit und kaum jemand

weiß, zu welchem Preis schlussendlich. Es wird noch mindestens zwei Monate brauchen, bevor das konkret wird. Deshalb ist ein rückwirkender Preisdeckel zum 1.10.22 das Mindeste“, fordert Walter.

Die Chefin der LINKEN, Janine Wissler, kritisierte im ZDF, dass die geplanten Maßnahmen im Wert von 295 Milliarden Euro nicht zielgerichtet und nicht nachhaltig seien. Bei der Gaspreisbremse etwa müsse man nun abwarten, wie sie ausgestaltet wird. DIE LINKE fordere deshalb weiterhin einen Gaspreisdeckel, der einen kostengünstigen Grundbedarf deckt. Außerdem sei

ein gesetzliches Verbot von Strom- und Gassperren notwendig.

Die LINKEN-Chefin forderte Bund und Länder dazu auf, möglichst schnell konkrete Beschlüsse zu fassen und die Finanzierung zu klären. DIE LINKE sehe weiterhin in der Wiedereinführung der Vermögenssteuer eine Finanzierungsmöglichkeit. Sie würde den Bundesländern zu Gute kommen und 60 bis 70 Milliarden Euro pro Jahr bringen.

Der Fraktionsvorsitzende Walter kommentiert das Ergebnis der Bund-Länder-Verhandlungen weiter: „Während die Belastungen jeden Tag steigen, bleiben die Ent-

lastungen auf der langen Bank der politischen Eitelkeiten. Es muss Schluss sein mit dem Pokern auf dem Rücken der Menschen in Brandenburg. Wir brauchen jetzt klare Entscheidungen. Wenn der Bund nicht liefert, muss Brandenburg es allein tun. Andere Bundesländer wie z.B. Berlin machen vor, das dies geht.“

Walter fordert deshalb zügig einen landesweiten Gipfel in Brandenburg mit Kommunen, Unternehmen und Sozialverbänden. DIE LINKE ist zu Sondersitzungen des Landtages für einen Nachtragshaushalt oder Schutzschirm sofort bereit. **bc**

Embargo beenden!

Auf der nächsten Generalversammlung der Vereinten Nationen am 2. und 3. November wird Kuba zum 30. (!) Mal seinen Bericht über die durch die Blockade gegen die Karibikinsel entstandenen Schäden und Behinderungen vorlegen. Beantragt wird eine Resolution für ein Ende der US-Sanktionspolitik.

Vor vier Wochen ordnete US-Präsident Joe Biden die Fortsetzung wichtiger Teile der US-Blockade gegen Kuba bis zum September 2023 an. Auf der Website amerika21.de mit Nachrichten und Analysen aus Lateinamerika, heißt es dazu: „Damit verstößt die US-Regierung seit über 60 Jahren gegen Völkerrecht und die UN-Charta und ignoriert die weltweite Ablehnung ihrer Blockadepolitik gegen das Nachbarland Kuba.“

Ein aktueller Bericht aus Kuba findet sich in der Lesecke der Barnimer LINKEN auf: <https://www.dielinke-barnim.de/offene-worte/lesecke>

Ellen Händler
Uta Mitsching-Viertel

Unerhörte Ostfrauen
Lebensspuren in zwei Systemen



ibidem
Sachbuch

Lesung

mit den beiden Autorinnen

Ellen Händler und
Uta Mitsching-Viertel

am 4. November 2022
19 Uhr im
Siedlerverein Rudolfshöhe
Thälmannstraße 26 A
16356 Werneuchen

DIE LINKE.

Eintritt frei
Einlass ab 18 Uhr

Herausgeber: Virtuelle AG Offene Worte der LINKEN Barnim & Kreistagsfraktion der LINKEN, ViSdP: Sebastian Walter.

Kontakt: DIE LINKE Barnim, Heegermühler Straße 15, 16225 Eberswalde, Telefon zurzeit: 03334-385488; E-Mail: offeneworte@dielinke-barnim.de

Spendenkonto Offene Worte (Druckkosten): DIE LINKE Barnim, IBAN: DE33 1705 2000 3120 051429, BIC: WELADED1GZE;

Verwendungszweck: Spende OW.

nächste OW am
12. Oktober 2022